



Mittelstand 4.0

Kompetenzzentrum
Textil vernetzt

Pilotprojekt

„Durch das *Textil vernetzt*-Team des STFI habe ich einen guten Marktüberblick gewonnen und eine umfassende Entscheidungsgrundlage für mögliche Investitionen in die Zukunft erhalten.“

*Dr.-Ing. Oliver Meier
Geschäftsführer
LASER on demand GmbH*

Mit 3D-Scannern virtuelle Maschinenmodelle erstellen



Das Unternehmen

LASER on demand GmbH ist ein Spezialist für maßgeschneiderte Lösungen im Bereich Lasertechnik

für die Materialbearbeitung durch Schweißen, Schneiden und Oberflächenbehandeln. Das Unternehmen, 2007 in Burgdorf gegründet, bietet seinen Kunden zusätzlich die entsprechende Unterstützung durch Bedienungspersonal oder Applikationsingenieure vor Ort an. Ein zusätzliches Standbein ist die Überholung und der Verkauf von Gebrauchtlasern.

LASER on demand



Herausforderung

Für die speziell angefertigten Laseranlagen fehlt es an digitalen Abbildern, um zum Beispiel in Schulungen oder in der Produktionsplanung die Maschinen auch online abbilden zu können. Aus der Vielzahl der am Markt vorhandenen 3D-Scanner muss ein zu den Anforderungen des Unternehmens passendes Gerät gefunden werden.



Lösung

Mithilfe von 3D-Scannern sollen virtuelle Maschinenmodelle einfacher erstellt und für das Unternehmen Zeit und Kosten gespart werden. Dem Kunden sollen in Zukunft als weiterer Service 3D-Oberflächenmodelle der Spezialanlage zur Verfügung gestellt werden.



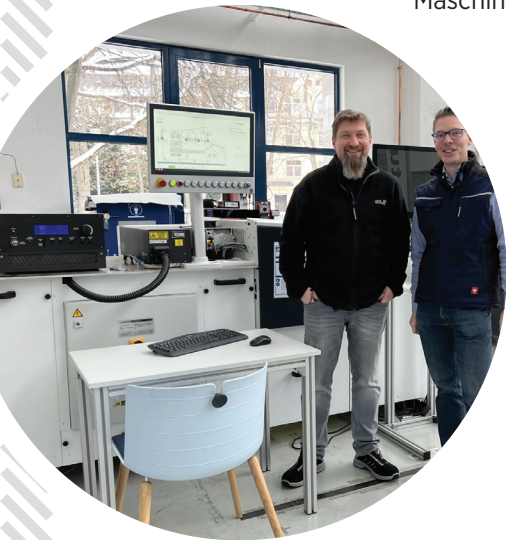
Umsetzung

Das *Textil vernetzt*-Team vom Sächsischen Forschungsinstitut (STFI) haben für das Unternehmen eine anbieterneutrale Recherche zu 3D-Scannern und alternativen Technologien durchgeführt und infrage kommende Modelle identifiziert. In einem gemeinsamen Workshop haben die Projektbeteiligten vom STFI und dem Unternehmen die Lösungsvorschläge besprochen und die zukünftige Herangehensweise zur Abwicklung von 3D-Scans im Unternehmen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet.



Wie geht es weiter?

Mit der Übergabe der Projektergebnisse und mit Blick auf die aufgezeigten Investitionskosten und zusätzlichen zeitlichen Aufwendungen kann das Unternehmen nun abwägen, ob es in ein Profigerät investiert oder einen Dienstleister mit der Erstellung von virtuellen Maschinenmodellen beauftragt.



Stichworte

Effizienzsteigerung |
Optimierung von Produktionsprozessen |
Prozessoptimierung



Ansprechpartnerin

Sandra Döhler

E-Mail: sandra.doehler@textil-vernetzt.de



Bildnachweis: STFI